

Checkliste zur Durchführung des „Abends der Versöhnung“

Für die Vorbereitung und Durchführung des „Abends der Versöhnung“ kann folgende Auflistung eine Hilfe sein (dabei handelt es sich um Ideen, die auch nur in Auswahl umgesetzt werden können):

BETEILIGTE PERSONEN

- Information der Haupt- und Ehrenamtlichen in der Gemeinde: u. a. Pfarrer, Pfarrgemeinderat/Pastoralrat, Mesner
- Leitung: Priester oder Diakon
- Priester für Beichte und Segnung (für Segnung auch Diakone möglich), evtl. Haupt- bzw. Ehrenamtliche für Gebet
- Evtl. Haupt- bzw. Ehrenamtlicher, der vor Beginn die einzelnen Elemente erklärt
- Vorbeter: weibliche und männliche Stimme abwechselnd, freie oder vorformulierte Gebete, nicht zu wortlastig
- Ansprechpartner für den organisatorischen Überblick
- Musikgruppe(n)

MUSIKALISCHE GESTALTUNG

- Kleine Band: Keyboard, Querflöte, Gitarre, etc. und/oder kleiner Chor, evtl. auch nur zwei oder drei Sänger abwechselnd, einstimmig oder mehrstimmig; eigene Lautsprecheranlage für die Musikgruppe. Falls keine Musikgruppe vorhanden ist, ist auch eine Orgelbegleitung möglich.
- Lieder, die gemeinsam gesungen werden, sollten in einem Liedheft/-blatt abgedruckt werden; natürlich kann auch das Gotteslob gewählt werden. Eine weitere Möglichkeit ist, die Liedtexte per Beamer auf eine Leinwand zu projizieren, wobei hier die rechtlichen Fragen geklärt werden müssen (Lizenzen etc.)
- Die Lieder während der Anbetung sollten einfach sein, so dass die Anwesenden spontan mitsingen können. Geeignete Lieder sind solche, die Jesus Christus direkt ansprechen oder von Trost und Geborgenheit in ihm handeln, z. B. Taizé-Lieder. Es wird eher leise im Hintergrund gesungen im Dienst der persönlichen Andacht der Anwesenden. Zwischen den Liedern sollte eine Zeit sein, in denen die Melodie mit Instrumenten fortgeführt wird oder gesprochene Gebete eingeflochten werden. Liedansagen wirken eher störend.

VORBEREITUNGEN IM KIRCHENRAUM

- **Abdunkelung:** die Kirche nur von Kerzen erhellt, außer Notlichter für Musiker und Vorbeter, evtl. farbige Scheinwerfer mit indirekter Beleuchtung z. B. auf Kirchenwand, Bögen und Kuppeln oder Heiligenfiguren; natürlich sollte es so hell sein, dass jeder sich gut in der Kirche bewegen kann
- **Altar:** schöne, bis nach hinten sichtbare Monstranz auf kleiner Erhöhung auf dem Altar, Blumen und Leuchter; vor dem Altar ein Spot (Weißlicht), der auf die Monstranz leuchtet (wichtig!), Tücher; von zentraler Bedeutung ist die Aussetzung des Allerheiligsten auf dem Hauptaltar, um die Aufmerksamkeit uneingeschränkt auf Jesus Christus zu ziehen, der im Altarsakrament gegenwärtig ist. Zusätzlich sollten die Gläubigen die Möglichkeit haben, nahe vor das Allerheiligste bis an die Altarstufen zu kommen.

- **Altarstufen:** in der Mitte eine Box für Gebetsanliegen, daneben ein Korb mit Bibelworten; Stufen mit Alu ausgelegt für Teelichter; zu Beginn brennen dort schon einige; zwei große Kerzen, an denen Teelichter entzündet werden können; vor den Altarstufen ein Teppich und ggf. Gebetshocker für Jugendliche und Kinder
- **Bänke:** eine Kerze am Rand jeder Bank
- **Eingang:** Tisch mit Teelichtern (evtl. in Plastikbechern), Gebetsanliegen-Zettel, Stifte, Gästebuch für Reaktionen. Eine schöne Geste ist, wenn dort ein „Welcomer“ steht, der den Hereinkommenden Hinweise gibt, Kerzen austeilte, etc.
- **Seitenschiffe:** Orte für die Beichte und persönliche Segnung; Hinweisschilder „Beichte und Segen“
- **Schale mit Weihwasser:** Gebetsbildchen mit dem Glaubensbekenntnis

IDEEN FÜR WERBUNG

- Plakat in den Schaukasten der Kirche(n)
- Flyer am Schriftenstand; nach einem Sonntagsgottesdienst ca. 2-3 Wochen vorher am Ausgang verteilen, nachdem der Termin bei den Vermeldungen durchgegeben wurde.
- Vorbericht in allen Regionalzeitungen und Werbeblättern mit Fotos (Redaktionsschluss beachten)
- Einladen der Erstkommunion- und Firmeltern
- Faltblätter und Plakate für Geschäfte, Arztpraxen, Krankenhäuser
- Mailing an Pfarreiverteiler
- Internet-Seiten der Pfarrei
- Facebook, Instagram etc.
- Wichtig vor allem: Personen gezielt ansprechen und einladen (auch wenn diese z. B. noch keinen so starken Bezug zur Eucharistischen Anbetung haben)
- am Abend: Plakatständer vor der Kirche

Gerne können Sie der Abteilung Evangelisierung auch den Termin Ihres Abends der Versöhnung weitergeben. Er wird dann sowohl in der Katholischen Sonntagszeitung als auch auf der Homepage der Abteilung Evangelisierung aufgelistet.

*Konzept des Abends der Versöhnung:
Abteilung Evangelisierung
E-Mail: evangelisierung@bistum-augsburg.de
Telefon: 0821 / 3166-3121*